



Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg





Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg



**Regionalbüro
Potsdam**
Karin Kranhold

**Regionalbüro
Lübbenau**
Sandra Junghardt

**Regionalbüro
Eberswalde**
Deniza Petrova

**Öffentlichkeitsarbeit und
Servicestelle „Kultur macht
stark“ Brandenburg**
Julia Bork

**Finanzen und
Controlling**



Zum Begriff „Kulturelle Bildung“

Kulturelle Bildung schafft **Zugänge zu Kunst und Kultur** und ermöglicht eine **Auseinandersetzung mit kulturellem Erbe, kultureller Identität und kultureller Vielfalt**.

Sie ist ein Schlüsselfaktor für **kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe und Integration**, aber auch für eine **kritische Auseinandersetzung** mit den **Herausforderungen und Konflikten** unserer Welt.



Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg: Aufgaben

- Vernetzung der Akteur*innen kultureller Bildung und Initiierung von Kooperationen/Projekten
- Qualifizierung: Durchführung von Workshops, Fortbildungen, Tagungen, runden Tischen
- Verankerung kultureller Bildung im Schulalltag (Kooperation mit LISUM)
- Beratung zu Fördermöglichkeiten
- Betreuung des Landesförderprogramms „Kulturelle Bildung und Partizipation“ (seit 2015)



Vernetzung

Kulturelle Bildung in
Zeiten des Abstands.

Austausch zu analogen
und digitalen kulturellen
Bildungsangeboten für
Menschen in Brandenburg

(Online-Veranstaltung am
12.11.2020)



Traumschiff e.G.

Jana Kühn & Lisa Blaschke



Vernetzung

Kulturelle Bildung in
Zeiten des Abstands.

Austausch zu analogen
und digitalen kulturellen
Bildungsangeboten für
Menschen in Brandenburg

(Online-Veranstaltung am
12.11.2020)



Museumsfabrik Pritzwalk Katja Martin & Lars Schaditz



Qualifizierung/ Verankerung kultureller Bildung im Schulalltag

- **Hip Hop – Tanz, Rap, Graffiti: Pädagogische Anknüpfungspunkte an eine globale Jugendkultur**
- **Methoden kultureller Bildung für Distanz- und Präsenzunterricht: Scapes – ein Verfahren zur fotografischen Erforschung von Kulturlandschaften**
- **Wie können sich Schulbibliotheken und schulische Medienzentren in das Medienkonzept der Schulen einbringen?**



Verankerung kultureller Bildung im Schulalltag

**KULTUR
im
QUADRAT**

ANGEBOTE KULTURELLER BILDUNG
für Schulen im Land Brandenburg



Verankerung kultureller Bildung im Schulalltag

- fachübergreifendes, projektorientiertes Arbeiten, aber auch kleinere ergänzende Unterrichtssequenzen möglich
- gesamtes Fächerspektrum einbeziehen, keine Reduktion auf künstlerisch-musische Fächer
- außerschulische Partner*innen als Expert*innen einbinden und sie dabei nicht als Konkurrenz, sondern als Bereicherung verstehen
- Projekte mit außerschulischer Beteiligung als Pilotprojekte gemeinsam Lernender verstehen



Servicestelle „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“

- Bundesprogramm des BMBF
- Außerschulische Projekte für Kinder und Jugendliche (2 –18 Jahre), die einen eingeschränkten Bildungszugang haben
- Kooperationen aus jeweils 3 Partnern:
Kulturpartner + Zielgruppenpartner + X
- Antragstellung bei 30 Förderern und Initiativen:
je eigene Fristen und Ausschreibung
- <https://www.buendnisse-fuer-bildung.de/>



LANDESFÖRDERPROGRAMM KULTURELLE BILDUNG UND PARTIZIPATION 2021

- pro Jahr 400.000 Euro Fördervolumen
- 2 Förderlinien
- nächste Antragsfrist: 15.10.2021
(Projekte ab 01.01.2022)
- externe Jury
- bisher 245 Projekte (2015 – 2021)





FÖRDERUNG IN ZWEI FÖRDERLINIEN

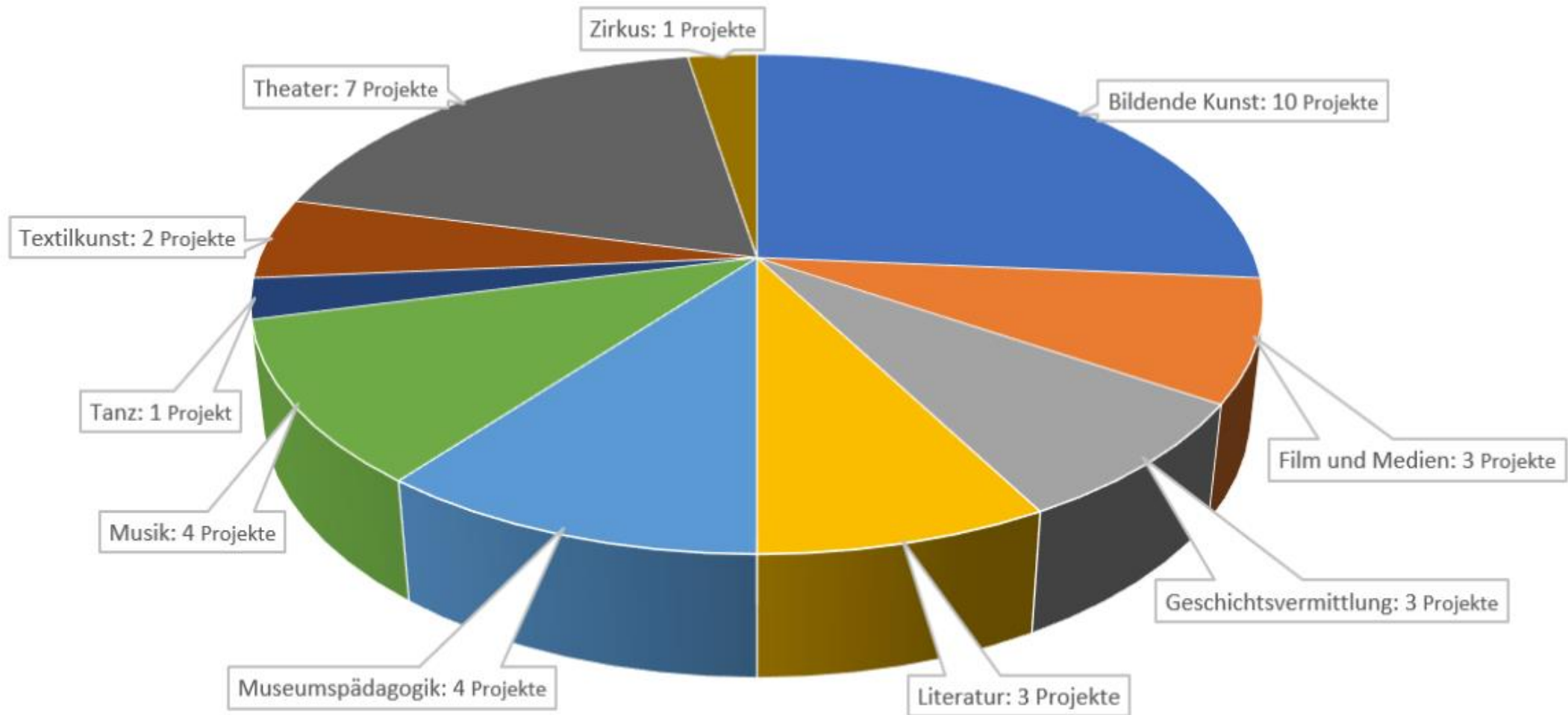
- Förderlinie 1: Projektförderung
 - zwei Antragsfristen pro Jahr
 - Projektlaufzeit bezogen auf das jeweilige Haushaltsjahr
 - Antragssumme mindestens 2.500,00 Euro
(plus Ko-Finanzierung i.H.v. mindestens 20% der Gesamtsumme)

- Förderlinie 2: Strukturförderung
 - eine Antragsfrist pro Jahr
 - dreijährige Projektlaufzeit
 - Antragssumme mindestens 20.000,00 Euro pro Jahr
(plus Ko-Finanzierung i.H.v. mindestens 20% der Gesamtsumme)
 - Entwicklung und Festigung langfristiger, über das Förderende hinaus wirkender Strukturen der Kulturellen Bildung



FÖRDERUNGEN NACH SPARTEN

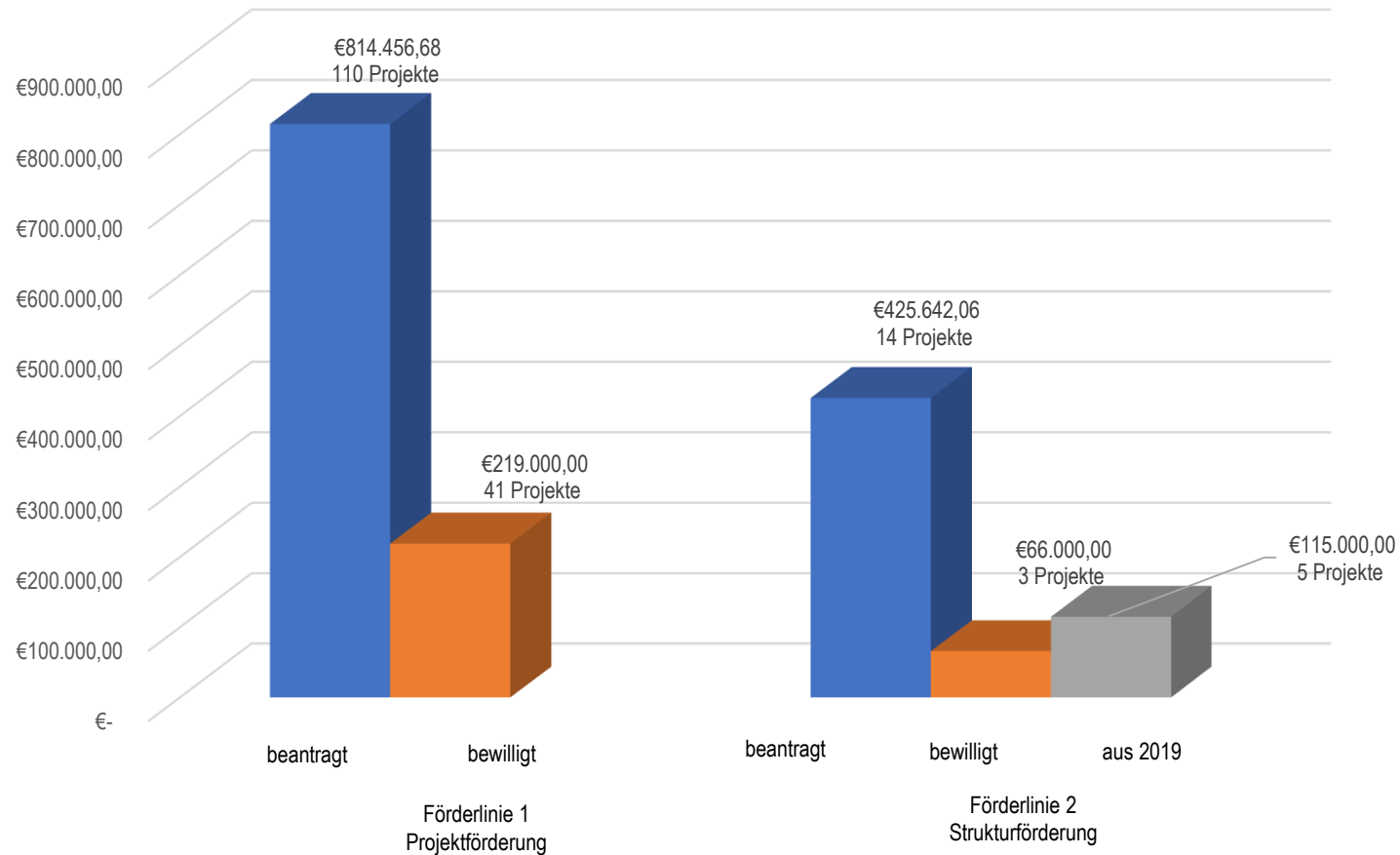
Förderprogramm Kulturelle Bildung und Partizipation 2021





ANTRAGS- UND FÖRDERVOLUMEN

Förderprogramm Kulturelle Bildung und Partizipation im Land Brandenburg
Beantragte und bewilligte Fördermittel 2020





PROJEKTFÖRDERUNG: Sommer 2021 – Ein Projekt für die ganze Stadt

- partizipatives Projekt des Stadtmuseums Brandenburg an der Havel: „Was sind Ihre und Eure Pläne in diesen Covid-Zeiten - alles wie vorher oder alles ganz anders? Wie sieht Ihr und Euer Alltag im Jahr 2021 aus? Haben sich durch die pandemiebedingten Einschränkungen Prioritäten verschoben oder sogar Lebensziele?“
- an verschiedenen Orten der Stadt werden Rahmen ausgegeben, die individuell mit Malerei, Text oder Medien gefüllt und für eine abschließende analoge und digitale Ausstellung zur Verfügung gestellt werden
- generationsübergreifende Workshops als Unterstützung für Video- und Trickfilmproduktion





PROJEKTFÖRDERUNG:

Textilwerk. Grafischer Textildruck zwischen Sendungsbewusstsein und Selbstausdruck

- gemeinsame Konzeption eines schulischen Seminarkurses (Pflichtkurs in der Oberstufe) in einer Kooperation zwischen dem örtlichen Gymnasium, lokalen Künstler:innen/Medienpädagog:innen und der Museumsfabrik Pritzwalk
- Mode als Präsentations- und Identifikationsfläche, globale Zusammenhänge der Modeproduktion
- Grundlagen des Grafikdesigns, Siebdrucktechniken auf textilen Materialien
- abschließende öffentliche Präsentation im Museum





PROJEKTFÖRDERUNG: Denk-mal-Kultur e.V. - Kultur gemeinsam – nie mehr einsam!

- Initiative der Kinder der örtlichen Grundschule und Engagement der Dorfgemeinschaft in Steinhöfel
- Werkstätte: Nähen/Sticken, Tonatelier, Theater, mehrere Auftritte
- Gestaltung und Erprobung von kreativen Konzepten unter Einbeziehung von Jugendlichen und Künstler:innen



Im neu gestalteten Domizil: Schatzmeisterin Regina Adam, Vizechefin Somphong Büchler und Leiterin Michaela Wisch (vorne, von links) freuen sich mit den anderen Mitsreiterinnen über die Wiedereröffnung des Nähstübchens. Foto: Bettina Winkler

Die Maschinen summen wieder

Vereinsarbeit Heinersdorfer Nähstübchen nach Corona-Pause wieder geöffnet.

Heinersdorf. Mit einem Tag der offenen Tür wurde am Mittwoch die Wiedereröffnung des Heinersdorfer Nähstübchens nach der Corona-Zwangspause gefeiert. Groß und Klein kamen ins Haus des Wandels, wo das Nähstübchen sein Domizil hat. Mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee wurden die Besucher be-

wirtet. ChefIn Michaela Wisch zeigte stolz den schmucken Raum, der während der monatelangen Schließung renoviert und mit neuen Möbeln ausgestattet wurde. Die drei praktischen Drehsessel hat Anke Gersmann zur Verfügung gestellt. Rund 500 Mundschutzmasken hatten die fleißigen Näherinnen in den

letzten Monaten für Senioren und Schüler in Heimarbeit gefertigt. Von den Spenden wurde zusätzlich eine moderne Nähmaschine die in einem Arbeitsgang näht und kettelt, angeschafft. „Darauf sind wir besonders stolz“, sagt Vizechefin Somphong Büchler. Das Nähstübchen soll offen für alle sein. Ein neu gestartetes Kinder-

projekt soll eine weitere Säule des ehrenamtlichen Engagements sein. Der Startschuss dafür war in den letzten drei Ferienwochen im Hort „Pfliffige Kobolde“. Geöffnet für alle Interessierten ist immer Mittwoch von 15 bis 18 Uhr. Die „Kinder-Nähstubs“ findet Donnerstag von 15 bis 18 Uhr statt. hw



PROJEKTFÖRDERUNG:

Förderverein der Karl-Sellheim-Schule Eberswalde e.V. - Wir unter einem Dach – Gemeinschaftskeramik

- Besondere Zielgruppe: Kinder und Jugendlichen mit Förderbedarf (Schwerpunkt Hören)
- Vorteil: ausgebautes Kooperations- und Künstler:innennetzwerk
- Gemeinsame Arbeit im Keramik-Atelier als Rahmen für Erfahrungsaustausch, Erfolgserlebnisse und Vielfalt



Ich freue mich auf Ihr Projekt!
www.plattformkulturellebildung.de

Ansprechpartnerin Eberswalde
Deniza Petrova

Kontakt: 03334 - 835 09 84
0176 - 726 13 906

d.petrova@gesellschaft-kultur-geschichte.de